



Konzeption der Offenen Ganztagschule an der GGS Wiehl

I. Leitbild

Die Stadt Wiehl bietet mit ihrer ersten Ganztagsgrundschule an der GGS Wiehl den Kindern ein ganztägiges Schul- und Betreuungsangebot an, das durch eine Vielfalt von Lern-, Handlungs- und Ich-Erfahrungen gekennzeichnet ist. Damit sollen die Kinder für das Leben und ihre Zukunft stark gemacht werden. Die Offene Ganztagschule unterstützt den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule. Sie vermittelt Kindern in einer sich verändernden Lebenswelt entwicklungsnotwendige Erfahrungen, begleitet sie zur Selbstständigkeit, unterstützt und entlastet die Familien und erleichtert nicht zuletzt den Alleinerziehenden die Teilnahme am beruflichen und sozialen Leben. Damit erfüllt die Offene Ganztagsgrundschule in Wiehl sowohl pädagogische als auch gesellschaftliche Funktionen.

Trotz unserer langjährigen Erfahrungen in der ganztägigen Betreuung von Schulkindern wollen wir die gewachsenen Strukturen und Angebote stets inhaltlich wie auch personell regelmäßig überprüfen und weiterentwickeln.

II. Pädagogisches Handlungskonzept

Die Bedingungen, unter denen ein Teil unserer Schulkinder aufwächst, haben sich - auch in unserer ländlich strukturierten Umgebung - in den vergangenen Jahren massiv verändert. Sie sind vorwiegend gekennzeichnet durch:

- die häufige Destabilisierung sozialer Erfahrungen in den Familien,
- auffallende Rückläufigkeit motorischer Fähigkeiten und
- zunehmende Lebenserfahrungen, die durch Medien vermittelt werden.

Die Offene Ganztagschule will diesen Gegebenheiten mit ihren Unterrichtsstrukturen und außerunterrichtlichen Angeboten, ihren stabilen sozialen Beziehungen zwischen Kindern und allen pädagogisch tätigen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen entgegenwirken.

Die Offene Ganztagschule bedeutet ein freiwillig zu nutzendes Ganztagsangebot für Familien mit Kindern im Grundschulalter. Die ganztägigen Angebote orientieren sich an den wesentlichen Bildungsansprüchen der Grundschule und sollen dazu dienen, dass:

- schulische Lernprozesse, insbesondere hinsichtlich der Verbesserung der Les- und Sprachkompetenz sowie individueller Förderung unterstützt werden.
- Persönlichkeitsentwicklung mit der Vertiefung sozialer Kompetenzen und anderer Schlüsselqualifikationen wie z.B. Selbstständigkeit, Kreativität und Problemlösefähigkeit stabilisiert wird.
- Kinder ganztägig in einer bewegten und zukunftsorientierten Schule leben, in der sie ihre eigenen Interessen und Neigungen in einem angemessenen Umfang pflegen können.

Für folgende Schwerpunkte im Ganztagsangebot sollen die vorhandenen Personalressourcen genutzt und außerschulische Partner ausgesucht werden.

-
1. unterrichtsbezogene Angebote wie Lernzeiten und in begründeten Einzelfällen zusätzliche Fördermaßnahmen, insbesondere im Lesen, Rechtschreiben, Mathematik und Sprachkompetenz
 2. Sport, Spiel und Bewegung
 3. therapeutische Maßnahmen für einzelne Schüler/innen oder Kleingruppen
 4. lebensweltbezogene Angebote
 5. kulturelle Angebote
 6. Aktionen und Projekte.

Die außerunterrichtliche Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Kooperationspartnern hat sich bewährt. Dies sind die beiden Sportvereine TuS Wiehl und FV Wiehl, die Musikschule der Homburgischen Gemeinden sowie das Schauspiel-Studio-Oberberg. Weitere Partner sind uns auch in Zukunft willkommen.

Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein stärken die Persönlichkeitsentwicklung. Hierzu ist es erforderlich, dass die Kinder lernen, Entscheidungen zu treffen und sich an getroffene Entscheidungen und Vereinbarungen zu halten. Deswegen ist ein Qualitätsmerkmal der ganztägigen Angebote das angemessene Verhältnis von Wahlfreiheit und Verbindlichkeit. Die Lehrkräfte und das Ganztagspersonal bieten Erziehungsberechtigten und Kindern im Entscheidungsprozess ihre Beratung an.

Die einzelnen Angebote beziehen sich auf einen maximalen Turnus von einem Schulhalbjahr. Einige Sport-Arbeitsgemeinschaften erfordern allerdings eine ganzjährige Teilnahme. Verschiedene Projekte im kulturellen Bereich erstrecken sich meistens über mehrere Wochen. In den vergangenen Jahren hat es sich bewährt, den zeitlichen Umfang von Angeboten flexibel zu handhaben. Längerfristige Verpflichtungen sind für viele Kinder nicht überschaubar und eher demotivierend.

III. Zeitkonzeption

Für die Offene Ganztagschule werden die Schülerinnen und Schüler für jeweils ein Schuljahr angemeldet. Sollten die Anmeldezahlen die räumlichen, personellen oder

finanziellen Kapazitäten übersteigen, wird über die Aufnahme weiterer Kinder - in Verbindung mit dem Schulträger - nach Abwägung sozialer und anderer Gesichtspunkte entschieden.

Ganztagsklassen bieten den Vorteil, für diese Kinder den Schultag speziell zu rhythmisieren. Dies kann aber erst dann realisiert werden, wenn eine entsprechend hohe Zahl der Schulkinder den Ganztag besuchen soll. Es ist aber davon auszugehen, dass der überwiegende Teil der Schulkinder der GGS Wiehl weiterhin Halbtagskinder bleiben werden.

Die Offene Ganztagschule an der GGS Wiehl ist ein Haus des Lernens und Lebens - für den ganzen Tag. Durch das Gefühl der Akzeptanz und des Angenommenseins soll den Kindern

- mehr Zeit zum Lernen
- mehr Zeit für außerunterrichtliche Förderung
- mehr Zeit für soziale Erfahrungen und Gemeinschaftserlebnisse
- mehr Zeit für Bewegung, Spiel und Sport
- mehr Zeit für musisch-kulturelle Bildung
- mehr Zeit für besondere Begabungen

eingeräumt werden. Gleichwohl werden sie hinreichend Zeit und Gelegenheit zum persönlichen Rückzug und Entspannen erhalten. Das gemeinsame Mittagessen stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Die Pflege der Esskultur ist uns wichtig und soll gefördert werden.

Die Anwesenheit der Betreuungs- wie auch der Ganztagskinder ist in angemessener Form zu dokumentieren, so dass der Aufenthaltsort der Kinder jederzeit nachgewiesen werden kann.

Die Offene Ganztagschule eröffnet neue Möglichkeiten der Flexibilisierung, bleibt allerdings bei folgendem Zeitrahmen:

Betreuung der Halbtagskinder aus dem 1. und 2. Schuljahr	Offene Ganztagsgrundschule
Pflichtunterricht für alle Kinder 1. bis max. 6. Stunde	
* Betreuung vor und nach dem Unterricht: 07:45 Uhr bis zum Unterrichtsende um 13:15 Uhr	* Betreuung vor dem Unterricht (ab 07:45 Uhr) * Lernzeiten für die Schulkinder aus dem 1. und 2. Schuljahr ab ca. 11:45/13.00 Uhr * gemeinsames Mittagessen * Lernzeiten für die Schulkinder aus dem 3. und 4. Schuljahr ab 13:45 Uhr * Übergang zu den diversen Kursen und Angeboten (ca. 14:00 - 16:00 Uhr) * Offener Schluss bis 16:30 Uhr

- Die Anwesenheitspflicht für Ganztagskinder erstreckt sich im Allgemeinen auf den ganzen Tag bis 16:00 Uhr.
- Wenige Arbeitsgemeinschaften stehen für alle Schulkinder offen.

-
- Eltern, die für ihre Ganztagskinder über das Unterrichtsende (16:00 Uhr) eine zuverlässige Betreuung benötigen, haben deren Notwendigkeit dem Schulträger gegenüber nachzuweisen.
 - Die Ganztagskinder gehen nach Schullende zu Fuß nach Hause. Buskinder werden zu ihren jeweiligen Bushaltestellen gefahren.

Aus der Sicht der Eltern sind stets die Lernzeiten das Herzstück der Ganztagschule. Sie finden montags bis freitags statt. Am Wochenende sollen sich die Eltern die erledigten Aufgaben anschauen, damit sie weiterhin schulische Entwicklungen in Kontakt mit ihrem Kind beobachten können. Grundsätzlich entbindet die Lernzeit die Eltern nicht von der Verpflichtung, sich regelmäßig über die Lernfortschritte ihres Kindes zu informieren. Die Lernzeiten können auch individuelle Fördermaßnahmen umfassen, die mit den Lehrkräften abgesprochen sind.

Im Unterricht am Vormittag sind mit den Ganztagskindern des 3. und 4. Schuljahres individuelle Wochenpläne auszuarbeiten. Die diversen Kurse und Angebote finden in der Regel ab 14:00 oder 15:00 Uhr statt. Diese Angebote sind nach Möglichkeit jahrgangsübergreifend einzurichten, um das Helferprinzip zu verstärken.

Es ist sicherzustellen, dass stets eine Nachmittagskraft an zentraler Stelle die aus den Kursen zurückkehrenden Schulkinder empfangen und beaufsichtigen kann.

Die Ferienbetreuung erstreckt sich auf mindestens fünf Wochen pro Jahr. In der Regel sind das die jeweils erste Woche der Oster- und Herbstferien sowie drei Wochen der Sommerferien. Der Bedarf ist in regelmäßigen Abständen abzufragen und die Betreuungszeiten sind entsprechend anzupassen.

III. Personalkonzeption

Der Träger der Offenen Ganztagschule an der GGS Wiehl ist der fwb Wiehl. Lt. Beschluss des Rates der Stadt Wiehl wird jede Ganztagsgruppe von 25 Kindern mit 1,65 Personalstellen ausgestattet (ca. 2900 Arbeitsstunden pro Jahr). Als Voraus-

setzung für die Leitung einer Gruppe ist eine pädagogische Ausbildung als Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in verpflichtend.

Die Koordinatorin oder der Koordinator des Ganztagsangebots stellt die Dienstpläne in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein und der Schulleitung auf und leitet die wöchentlichen Mitarbeiter/innen-Dienstbesprechungen. Gleichzeitig hat sie oder er eine zentrale Funktion zwischen unterrichtlicher und außerunterrichtlicher Bildung. Aufgrund ihrer Erkenntnisse und ihres Kontaktes mit den jeweiligen Lehrkräften, wird sie außerunterrichtliche Förderpläne für einzelne Ganztagskinder entwickeln und in angemessenen Zeitabständen evaluieren. Die Mitarbeit von Lehrkräften auch im Rahmen außerunterrichtlicher Angebote ist vorgeschrieben und wird auch als wichtiges Element der Verzahnung von Unterricht und Ganztagsangebot bewertet. Weitere Details über Zuständigkeiten regelt ein schulinterner Geschäftsverteilungsplan.

Das tägliche Mittagessen wird durch Fachpersonal in der Schule gekocht. Die Erfahrungen zeigen, dass dieses Essen hinsichtlich der Qualität, der Flexibilität, der Kosten sowie dem pädagogischen Effekt bei den Ganztagskindern dem Großküchenessen vorzuziehen ist.

In den letzten Jahren wurde bereits vielen Praktikantinnen und Praktikanten des Berufskollegs Oberberg und des Kreises Olpe in der Nachmittagsbetreuung Gelegenheit gegeben, erste Berufserfahrungen mit Primarstufenkindern unter Anleitung pädagogischen Fachpersonals zu erwerben. Dies wird im angemessenen Umfang fortgesetzt werden, zumal die Ganztagschule ihnen als mögliches Arbeitsfeld zunehmend eine realistische Perspektive bieten kann.

IV. Raumkonzeption

Um die Ziele und aufgezeigten Strukturen der Offenen Ganztagschule an der GGS Wiehl umzusetzen haben wir einen Erweiterungsbau vor dem Zwischentrakt zwischen dem Altbau und der Sporthalle als zentralen Ort des Ganztags erhalten.

Hier ist die zentrale Anlaufstelle für die Ganztagskinder, wird das Mittagessen eingenommen, werden die Programme des Nachmittags gestartet und wird genügend Raum für gemeinsames Arbeiten zur Verfügung stehen. Gleichzeitig kann dieses Forum für allgemeine schulische Veranstaltungen am Abend und an den Wochenenden genutzt werden. An diesen Raum schließt sich ein *Personalraum* an.

➤ *Gruppenräume*

Für die Lernzeiten, verschiedene Fördergruppen und Projekte stehen alle Schulräume sowie die Räume der Betreuungs-Gruppe zur Verfügung.

➤ *Turnhalle und Schulhöfe*

Seit Bestehen der Nachmittagsbetreuung wird die Turnhalle an allen Nachmittagen für schulische Sportgruppen im Rahmen der Kooperation lokalen Vereinen und Institutionen genutzt. Zu ausgewählten Sportgruppen kommen auch Halbtagskinder.

Für eine angemessene Rhythmisierung des Schultages werden für die Schulhöfe und die Turnhalle zusätzliche mobile Spielgeräte benötigt. Darüber hinaus ist die weitere Anschaffung von Großgeräten für beide Schulhöfe in den kommenden Jahren einzuplanen.

V. Finanzkonzeption

Die Finanzierung der Offenen Ganztagschule wird durch den Landeszuschuss, kommunale Zuschüsse und den Elternbeitrag sichergestellt. Entsprechend der Verpflichtung zur sozialen Staffelung werden Elternbeiträge pro Kind durch das Jugendamt der Stadt Wiehl festgelegt und eingezogen. Grundlage für die Teilnahme am Ganztagsangebot ist der Abschluss einer schriftlichen Vereinbarung zwischen den Erziehungsberechtigten und der Stadt Wiehl.